



Wohnungslose

im Nationalsozialismus

9.-19. November 2006

Schirmherr: Dr. Klemens Kreul

(1. Beigeordneter der Stadt Bottrop)

Ausstellung



Ausstellung in der Evangelischen Martinskirche

Osterfelder Str. 11
Bottrop-Pferdemarkt

weitere Informationen unter
www.esb-bottrop.de



Wohnungslose

im Nationalsozialismus

9.-19. November 2006

Ausstellung in der Ev. Martinskirche (Osterfelder Str. 11, Bottrop-Pferdemarkt)

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 11:00-14:00 Uhr

Sa. 10:30-16:00 Uhr

So. 11:00-13:00 Uhr

Schulklassen nach Absprache

Eintritt frei

Im Dritten Reich wurden Bettler, Landstreicher und soziale Außenseiter als so genannte „asoziale“ und „minderwertige“ Menschen verfolgt und in Konzentrationslager eingeliefert. Experten schätzen die Zahl auf über 10.000 Häftlinge. Die Wanderausstellung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe, konzipiert vom Historiker Dr. Wolfgang Ayaß der Universität Kassel, dokumentiert mit Fotos und Texten die Verfolgung dieser vergessenen Opfer des Nationalsozialismus.

Karoline G. wurde 1942 als „Asoziale“ in Auschwitz ermordet. 1941 wurde sie mit 19 Jahren auf Antrag des Duisburger Gesundheitsamtes verhaftet, weil sie ihr Elternhaus immer wieder verlassen und sich wochenlang wohnungslos herumgetrieben habe.



Eröffnung am 9. November 2006

Gastvortrag:

19:30 Uhr: PD Dr. Wolfgang Ayaß, Universität Kassel
»Wohnungslose und soziale Außenseiter im NS«

Konzert:

20:30 Uhr Menschensinfonieorchester, Köln

Musik von professionellen und Straßenmusiker/in-
nen unter Leitung von Alessandro Palmitessa: »Har-
monien zwischen bürgerlichen und obdachlosen
Musikern, zwischen Blues und Karneval« (GEO)

Eine Aktion der
ESB - Evangelische Sozialberatung Bottrop
im Rahmen ihres 20-jährigen Jubiläums

www.esb-bottrop.de

